

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 36 (1958)
Heft: 7

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Portmann, Adolf. Von Vögeln und Insekten. Mit 24 Kunstdrucktafeln und vielen Zeichnungen von Sabine Baur. Basel, Friedrich Reinhardt, 1957. – 8°. 173 S., 24 Taf. auf 13 Bl. – Leinen Fr. 14.50.

«Die Studien... haben alle ein Ziel: den Sinn für das Wunderbare zu wecken, das in den lebendigen Gestalten mit uns, um uns ist, das uns bald ein heiteres Rätsel aufgibt, bald aber uns vor ein dunkles Geheimnis führt. Vielleicht hilft dieses Buch auch mit, dass wir uns selbst im Spiegel des Tierlebens wieder einmal so rätselhaft schauen, wie wir es wirklich sind.» Mit diesen Worten aus dem Vorwort des Verfassers ist eigentlich alles über das grossartige Buch gesagt. Ob Prof. Portmann über den Urvogel, über den Kuckuck, den Strauss oder den Adler spricht, ob er vom Vogelgesang oder den Farben der Vogelfedern schreibt, den Wandertrieb der Zugvögel untersucht oder uns die Absonderlichkeiten von Insektenformen, vom Leben der Heuschrecken und der Libellen nahebringt, nie ergreift nur der Zoologe das Wort zu einem rein wissenschaftlichen Vortrag. Vielmehr führt uns der Verfasser immer wieder zum zentralsten Problem des Daseins, zur Frage: Was ist das Leben und was ist der Mensch? Noch selten habe ich Interessanteres gelesen als diese Studien von Prof. Adolf Portmann. ste.

Renker, Gustav. Licht im Moor. Die Aufzeichnungen des Lehrers Hans Brügger. Roman. Basel, Friedrich Reinhardt, 1957. – 8°. 175 S. – Leinen Fr. 9.35.

Renkers Roman führt uns diesmal nicht in die Berge, sondern zu einem Moor, in dessen Mitte eine unzugängliche Insel liegt. Als Aufzeichnungen eines jungen Lehrers, der sich aus naturwissenschaftlichem Interesse mit diesem Moor beschäftigt, steht die Erzählung in der Ich-Form. Packende Naturbeobachtungen und sehr schöne Landschafts- und Stimmungsbilder sind in die spannungsgeladene Geschichte der drei Hauptgestalten eingewoben. Die Ruine der Moosburg und die Geheimnisse des Moores stehen in enger Verknüpfung mit dem dramatischen Schicksal der Menschen. Renker bannt den Leser in diesen Kreis und lässt ihn nicht los, bis er am Schluss die vielfach verknüpften Fäden entwirrt. ste.

Stab-Bücher. Basel, Friedrich Reinhardt. Je ca. 120 S. – Leinen je Fr. 4.50.

Lienert, Otto Hellmut. Der grosse Treffer und andere humorvolle Geschichten.

Jacky, Helene. Die guten Hände. Erzählungen.

Fux, Adolf. Die Edelweissromanze. Erzählung aus dem Wallis.

Wie immer kommen auch in diesen Neuerscheinungen der Sammlung der «Stab-Bücher» Schweizer Dichter zum Wort. *Lienert* aus der Innerschweiz sagt uns lachend allerhand Wahrheiten, die wir in anderer Form nicht so gerne hören. Daneben aber zeigt er in den Erzählungen dieses Bandes auch sein feines Gemüt und seine dichterische Erzählkunst.

Helene Jacky, die in Rom lebende Berner Schriftstellerin, fasst unter dem Titel «Die guten Hände» fünf Geschichten zusammen, die alle sehr ergreifend und gemütvoll erzählt sind und mehr als nur unterhaltend wirken.

DIE LUPE

Jede Nummer dieser aussergewöhnlichen Zeitschrift enthält zirka 25 der interessantesten Artikel, die aus Hunderten von Zeitungen und Zeitschriften aus zirka 12 verschiedenen europäischen und aussereuropäischen Ländern ausgewählt sind.

Kaufen Sie am nächsten Zeitungskiosk die neueste Nummer der Lupe

64 Seiten

90 Rappen

Gas und
Wasser
installiert:



SPENGLEREI UND SANITÄRE ANLAGEN

Zbinden

Eidg. Diplom als
Installateur- und Spenglermeister

BERN, Zielweg 9, Telephon 8 11 77

Adolf Fux, der ja als Gemeindepräsident von Visp amtiert und neben Maurice Zermatten der bekannteste deutsch schreibende Walliser Schriftsteller ist, kennt seine Landsleute durch und durch. Er schildert in dieser Erzählung den Kampf um die Existenz im Fremdenkurort und den Konflikt zwischen dem Recht, sein Leben selbst zu gestalten, und der Macht der traditionsbewussten und -befangenen Sippe. Die Lösung steht auf dem Boden der Wirklichkeit und ist doch auch versöhnlich.
ste.

Pardoe. M. Der Tulpenraub. Eine Seegeschichte aus England und Holland für Buben und Mädchen. Mit 10 Federzeichnungen von Leslie Atkinson und 2 Kartenskizzen im Text. Rüslikon-ZH, A. Müller, 1957. – 8°. 201 S. – Halbleinen Fr. 9.90. Hauptfiguren dieses Jugendbuches sind die unternehmungslustige Mary Gray und die beiden Brüder Peter und John Barnard. Schauplatz ist zunächst England und dann Holland. Durch die wachsamen Kinderaugen, denen nichts entgeht, lernt der Leser Holland und die Holländer mit ihren Eigenheiten kennen. Hier in Holland beginnen auch die vielen Verwicklungen, die mit einem verlorenen Pass und der mutigen Lebensrettung eines Knaben und seines Pudels durch die drei Kinder ihren Anfang nehmen, um in der heimlichen Besichtigung der ersten blauen Tulpen der Welt ihren Höhepunkt zu erreichen. Von diesem Moment an überstürzen sich die Ereignisse, denn die blauen Tulpen werden gestohlen, und die Kinder glauben den Dieb zu kennen. Auf welche Weise dann dieser zu einem betrogenen Betrüger wird und seine Verfolger zu von ihm Verfolgten – das mag man im Buche selbst nachlesen.
ste.

Freude an den Bergen

setzt einen reifen, steten Charakter voraus. Seriöse, auf Qualität basierende Geschäftstätigkeit verlangt die gleichen Voraussetzungen.

Der Einkauf bei unseren Inserenten gibt Ihnen deshalb Sicherheit, dass Sie reell und zuverlässig bedient werden. Der Inserent ist froh, wenn Sie sich als Clubmitglied zu erkennen geben !

Preise und Placierungen für Inserate durch die
Anzeigenverwaltung HALLWAG, Bern
Telephon 2 82 22